

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

POTS DAM, 10. NOVEMBER 2020

RAHMENVEREINBARUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON
QUALIFIZIERUNGS-, BERATUNGS- UND COACHINGLEISTUNGEN
UND DEVELOPMENT CENTERN

(2 LOSE)

LOS 2

QUALIFIZIERUNGS-, BERATUNGS- UND COACHINGLEISTUNGEN

1	Projektbeschreibung Lotsendienst für Migrantinnen und Migranten im Land Brandenburg für die Durchführung der Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistungen	3
1.1	Ausgangssituation.....	3
1.2	Zielgruppe	3
1.3	Projektablauf.....	4
1.4	Quantitative Ziele.....	5
1.5	Ziel der Ausschreibung.....	5
2	Leistungsbeschreibung Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistungen.....	5
2.1	Bearbeitung eines festgelegten Beratungs- und Unterstützungsbedarfs.....	5
2.2	Fachlich-inhaltliche Themenfelder sowie Branchen der externen Beratungs-, Qualifizierungs- und Coachingleistungen.....	6
2.2.1	Fachlich-inhaltliche Themenfelder der Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistungen	6
2.3	Ergebnis und Dokumentation der Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistung.....	7
2.4	Zeitlicher Umfang des Beratungsprozesses.....	8
2.5	Anforderungen an externe Leistungserbringer	8
2.6	Schätzung der Anzahl der zu vergebenden Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistungen	9
3	Einzelabrufverfahren aus der Rahmenvereinbarung für Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistungen	9

1 Projektbeschreibung Lotsendienst für Migrantinnen und Migranten im Land Brandenburg für die Durchführung der Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistungen

Gegenstand dieser Ausschreibung ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit mehreren Vertragspartnern für Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistungen, die gegenüber Existenzgründern in der Vorgründungsphase in einem Zeitraum vom voraussichtlich 04.11.2020 bis 31.12.2021 zu erbringen sind.

1.1 Ausgangssituation

Der Lotsendienst für Migrantinnen und Migranten (LDM) bietet Unterstützung bei der Planung und Vorbereitung der Gründung eines Unternehmens im Land Brandenburg. Zur Existenzgründung im Sinne des LDM zählen gewerbliche oder freiberufliche selbstständige Tätigkeiten einschließlich der Übernahme eines Unternehmens (Unternehmensnachfolge) in einem neuen Haupt- oder Nebenerwerb.

Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg. Social Impact gGmbH ist der Träger des Projektes. Die Projektlaufzeit ist für den Zeitraum vom 01.02.2018 bis 31.12.2021 festgelegt.

1.2 Zielgruppe¹

Der LDM richtet sich an Gründungswillige mit Migrationshintergrund, die erwerbslos oder sozialversicherungspflichtig beziehungsweise geringfügig beschäftigt sind, ihren Wohnsitz im Land Brandenburg haben und eine Existenzgründung im Land Brandenburg beabsichtigen.

Personen mit Migrationshintergrund sind alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.²

¹ Gemäß Existenzgründungsrichtlinie vom 22.11.2017

² Quelle: Statistisches Bundesamt: Zensus 2011: Ausgewählte Ergebnisse, Wiesbaden 2013, S. 26.

1.3 Projektablauf

1. Orientierung

Mit der Orientierungsphase startet der erste Baustein des Projektes, der mehrstufig ist und einen Abbruch bzw. die Abberatung nach dem Erstgespräch bzw. nach der Durchführung des Kompetenzfeststellungsverfahrens vorsieht. Diese Phase beinhaltet im Wesentlichen Orientierungsmaßnahmen für geflüchtete Personen. In Form von Informationsveranstaltungen oder Workshops in Form von simulierter Gründung in kleinen Gruppen werden den Gründungsinteressierten Informationen über Chancen und Risiken der selbständigen Arbeit in Deutschland vermittelt, Wissen über Strukturen der staatlichen Förderlandschaft nähergebracht sowie Voraussetzungen für die Aufnahme in den LDM erläutert.

Beim bestehendem Interesse und festen Gründungsabsichten werden mit den Teilnehmenden im nächsten Schritt Erstgespräche geführt.

2. Erstberatung

In dieser individuellen Erstberatung informiert LDM die Gründungswilligen zunächst über sein Leistungsangebot und über die Modalitäten, in welchem Zeitraum die Betreuung und damit die qualifizierende Beratung in der Vorgründungsphase erfolgt. Im Rahmen dieser Informations- und Erstberatung trifft LDM eine Entscheidung über den weiteren Verlauf. Diese Entscheidung kann unterschiedlich ausfallen: zur direkten Aufnahme in die qualifizierende Einzelfallberatung oder Absolvierung eines Development Centers oder Abratung von einer Gründung.

3. Development Center (2-4 Tage)

Hier wird die Geschäftsidee geprüft und die Eignung der Gründungswilligen festgestellt (Unternehmerpersönlichkeit). Daraufhin wird gemeinsam mit der Gründerin/dem Gründer ein individueller Gründungsfahrplan erstellt. Die Organisation und das Konzept der Development Center sind speziell für Migranten zugeschnitten. Nach dem Development Center wird die Entscheidung über die Möglichkeit der Aufnahme in die qualifizierende Beratung getroffen.

4. Qualifizierende Beratung in der Vorgründungsphase

Das Ziel der qualifizierenden Beratung besteht in der optimalen Vorbereitung und Qualifizierung der gründungswilligen Person auf die Selbstständigkeit unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse bezogen auf die Gründungsabsicht. Im Rahmen dieser qualifizierenden Beratung kann z.B. auch die gemeinsame Erarbeitung eines umfassenden Unternehmenskonzeptes (Businessplan) stehen. Die Beratung der Gründungswilligen erfolgt individuell.

1.4 Quantitative Ziele

Über die ausgeschriebene Projektlaufzeit sind insgesamt bis zu 95 Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistungen (Einzelberatungen) geplant. Es besteht kein Anrecht auf die tatsächliche Umsetzung der Planzahlen.

Die Gründungsquote der Teilnehmenden soll mindestens 50 Prozent erreichen.

1.5 Ziel der Ausschreibung

Die Development Center und die Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistungen (Einzelberatungen) bilden die beiden Kernelemente des Projektes. Hier ist jeweils der Einsatz externer Leistungserbringer vorgesehen. LDM muss gewährleisten, dass beide Kernelemente von geeigneten, qualifizierten, zuverlässigen und wirtschaftlichen externen Leistungserbringern durchgeführt werden.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit mehreren Vertragspartnern für Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistungen. Die Anzahl der Rahmenvereinbarungspartner ist auf eine Höchstzahl von 25 Vertragspartnern begrenzt. Die Rahmenvereinbarung kann über den 31.12.2021 hinaus verlängert werden.

Der Abschluss einer Rahmenvereinbarung für die Erbringung der Leistung "Development Center" ist Gegenstand einer weiteren Ausschreibung.

2 Leistungsbeschreibung Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistungen

Die Qualifizierungs-, Beratungs- sowie Coachingleistungen sind ein Kernelement des Projektes. Dieses Modul schließt in der Regel an das Development Center an und ist als individuelle Einzelberatung bzw. ein individuelles Einzelcoaching zu definieren. Es erfolgt eine individuelle Zusammenarbeit zwischen der oder dem Existenzgründenden und einer/einem dafür qualifizierten externen Leistungserbringer/in. Die Auswahl des Leistungserbringers erfolgt im Rahmen des unter Punkt 4 beschriebenen Abruflverfahrens.

Die zu erbringende Leistung setzt sich aus folgenden Leistungspaketen zusammen:

- Erbringung der jeweiligen Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistung
- Anfertigung eines Businessplans in Zusammenarbeit mit der oder dem Existenzgründenden (einzelauftragsabhängig)

2.1 Bearbeitung eines festgelegten Beratungs- und Unterstützungsbedarfs

Der konkrete Beratungsbedarf der Gründungswilligen wird im Vorfeld der Leistungserbringung in den meisten Fällen in einem Development Center herausgearbeitet

und in Form eines Gründungsfahrplans festgeschrieben. Der externe Leistungserbringer erhält den Gründungsfahrplan als Bestandteil des Einzelauftrages.

Ausgehend vom individuellen Beratungs- und Unterstützungsbedarf der/des Gründungswilligen erfolgt die Abfrage der angegebenen fachlich-inhaltlichen Kernkompetenzen sowie der Branchenkompetenzen aller Rahmenvertragspartner. Entsprechend der Übereinstimmung von Beratungsbedarf und Kompetenzen der Leistungserbringenden erfolgt die Zusammenführung von Leistungserbringenden und Gründenden. Somit ist gewährleistet, dass für den individuellen Beratungsbedarf ein geeigneter externer Leistungserbringender zur Verfügung steht.

2.2 Fachlich-inhaltliche Themenfelder sowie Branchen der externen Beratungs-, Qualifizierungs- und Coachingleistungen

Im Folgenden werden Inhalte und Themenfelder sowie Branchen benannt, die hauptsächlich durch die Teilnehmenden am Lotsendienstprojekt nachgefragt werden und in denen sich der spezifische Beratungsbedarf darstellt.

Über diese genannten Inhalte, Themen und Branchen hinaus können weitere Unterstützungsbedarfe identifiziert und im Gründungsfahrplan festgeschrieben werden.

2.2.1 Fachlich-inhaltliche Themenfelder der Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistungen

Zu den Inhalten der Gründungsberatung, die durch die externen Leistungserbringenden umzusetzen sind, zählen im Wesentlichen die folgenden fachlich-inhaltlichen Themenfelder:

- Vordergründige Themenfelder im kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Bereich:
 - Entwicklung der Geschäftsidee,
 - Entwicklung des Businessplans,
 - Arbeit an der Unternehmensstrategie,
 - Planung und Vorbereitung der Gründungsfinanzierung,
 - Planung und Vorbereitung der Unternehmensnachfolge,
 - gründungsbezogene Rechtsfragen,
 - gründungsbezogene Steuerfragen,
 - vorhabensbezogene Haftungsfragen
 - weitere individuelle Schwerpunkte
- Vordergründige Themenfelder im Bereich Marketing und Vertrieb:
 - Entwicklung einer Marketing- und Vertriebsstrategie,
 - Arbeit am Alleinstellungsmerkmal des Vorhabens,
 - Zielgruppenanalyse und –definition,
 - Bestimmung der Marketing- und Vertriebskanäle,
 - Neukundengewinnung sowie Marktplatzierung,
 - Arbeit an der Markenkonzeption und –entwicklung,

- Spezifische Marketingansätze (z.B. Guerillamarketing, Social-media Marketing, Onlinemarketing),
- weitere individuelle Schwerpunktsetzungen
- Vordergründige Themenfelder im Bereich der persönlichen Fähigkeiten und Voraussetzungen des Gründenden:
 - Arbeit an der Unternehmerpersönlichkeit
 - Arbeit an der Selbst- und Außendarstellung sowie Kommunikation der Gründenden,
 - Arbeit an der Verhandlungsführung und Preiskommunikation,
 - Maßnahmen der Kundenakquise, insbesondere Kundenansprache und Kundenbindung
 - weitere individuelle Schwerpunktsetzungen
- Vordergründige Themenfelder im Bereich der Vereinbarkeit von Selbständigkeit und Familie:
 - individuelles Zeitmanagement
 - innerfamiliäre Sensibilisierungs- und Mediationsverfahren zur Verbesserung der Vereinbarkeit des Gründungsvorhabens und der Familiensituation
 - Möglichkeiten verbesserter Kinderbetreuung im Rahmen der Selbstständigkeit
 - weitere individuelle Schwerpunktsetzungen

2.3 Ergebnis und Dokumentation der Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistung

Ein Ergebnis der Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistungen ist, sofern nicht anderslautend vereinbart, ein individueller und auf das spezifische Gründungsvorhaben zugeschnittener Businessplan. Der Businessplan versteht sich als Arbeitsgrundlage für die Realisierung des Gründungsvorhabens, das ist das Ergebnis einer hochwertigen strategischen Konzeption und Planung. Er muss das Ergebnis der Interaktion und Zusammenarbeit von externem Leistungserbringer und Gründendem sein.

Soweit die Erstellung eines Businessplans im Einzelfall beauftragt wird, ist er als Dokumentation - **in einem bearbeitbaren elektronischen Format** - beim LDM einzureichen.

Darüber hinaus sind die Auftragnehmer verpflichtet, die erbrachten Leistungen auf einem Formular am Ende der Beratung durch die Teilnehmenden bestätigen zu lassen. Ebenso wird ein persönliches Teilnehmerfeedback zum Beratungsprozess durch den LDM erhoben.

Weiterhin ist der Auftragnehmer verpflichtet, mit der Abrechnung über die erbrachten Leistungen auch einen schriftlichen Beratungsbericht mit folgenden Mindestaussagen an den Auftraggeber zu übermitteln:

- Gab es Abweichungen zum Gründungsfahrplan aufgrund veränderter Bedingungen? Wenn ja, welche?
- Wie hat sich die Arbeit mit dem/der Gründungswilligen gestaltet? Wurden die Aufgabenstellungen aktiv umgesetzt? Wurden Lösungen selbstständig herbeigeführt?
- Welche Herausforderungen oder Probleme sind während der Beratung aufgetreten?
- Empfehlungen und konkrete weitere Schritte für den Gründenden zur erfolgreichen Umsetzung des Vorhabens.

2.4 Zeitlicher Umfang des Beratungsprozesses

Der jeweilige Umfang der Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistungen variiert und ist abhängig von der Komplexität des Vorhabens sowie dem individuellen Hintergrund der/des Teilnehmenden. Durchschnittlich wird von etwa 25-30 Beratungsstunden für das einzelne Gründungsvorhaben ausgegangen.

Abhängig von der Komplexität des Vorhabens sowie weiteren Einflussfaktoren kann der LDM bei der Festsetzung des zeitlichen Beratungsumfangs nach eigenem Ermessen diesen Durchschnittswert über- oder unterschreiten. Eine Erhöhung des Beratungsumfanges während des Leistungszeitraums ist nach vorheriger Zustimmung durch den Auftraggeber unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Die Unterstützung im Rahmen des Projektes ist ausschließlich auf die Vorgründungsphase begrenzt. Die Vorgründungsphase endet am Vortag der neuen Gründung im Haupt- oder Nebenerwerb (Gewerbeanmeldung oder Anmeldung beim Finanzamt). Die Leistungserbringung ist daher zwingend 1 Tag vor der formalen Existenzgründung (Datum des Beginns der wirtschaftlichen Tätigkeit in der Gewerbeanmeldung oder Anmeldung beim Finanzamt) abzuschließen.

2.5 Anforderungen an externe Leistungserbringer

Die Gründungsberater*innen, die in der qualifizierenden Beratung von Existenzgründerinnen und Gründern mit Migrationshintergrund tätig sind, müssen in der Lage sein, die soziokulturellen Vorerfahrungen der Gründer*innen mit Migrationshintergrund zu berücksichtigen. Das erfordert von Beraterinnen und Beratern ein hohes Maß an interkultureller und sozialer Kompetenz.

Insbesondere für die Gründungswilligen, die arbeitslos sind, sollten Beratende auch sozialpädagogische Coachingkompetenzen nachweisen können.

Die Berater*innen müssen in der Lage sein, einen nachfrageorientierten, auf den individuellen Bedarf ausgerichteten Unterstützungsprozess zu bieten. Dabei sind die folgenden Schlüsselkompetenzen bei der Auswahl einer Gründungsberaterin/eines Gründungsberaters entscheidend:

- Gründungsspezifisches Know-how
- Betriebswirtschaftliche, Branchen- und kaufmännische Kenntnisse
- Pädagogische und/oder psychologische Kenntnisse

- Kenntnisse, Methoden der Businessplanerstellung
- zielgruppenspezifische Kenntnisse, u.a. lokale Initiativen und Netzwerke von Migrantinnen und Migranten
- interkulturelle Kompetenz
- Fremdsprachenkenntnisse
- Kenntnisse über regionale Fördermöglichkeiten.

Ein geeigneter Beratungsraum muss vom Auftragnehmer gestellt werden. Es wird erwartet, dass die **Durchführung der Leistungserbringung vor Ort bzw. am Wohnort der Gründungswilligen** - erfolgt.

2.6 Schätzung der Anzahl der zu vergebenden Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistungen

Für die Projektlaufzeit wird von bis zu 95 Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistungen ausgegangen. Diese werden jeweils einzeln sowie ausschließlich an Rahmenvereinbarungspartner vergeben.

Mit dem Abschluss der Rahmenvereinbarung wird keine konkrete Anzahl an Einzelabrufen zugesichert; es handelt sich um geschätzte Werte.

3 Einzelabrufverfahren aus der Rahmenvereinbarung für Qualifizierungs-, Beratungs- und Coachingleistungen

Die Zuschlagserteilung für die Berater aus dem Rahmenvertrag für die einzelnen Aufträge erfolgt nach den folgenden Kriterien:

- a) Sachnächste Referenzen sowie die besondere Eignung für das Vorhaben (einschließlich besonderer Methodenkompetenz und Sprachkenntnisse)
- b) Wunsch des zu Beratenden
- c) Preis
- d) Fremdsprachenkenntnisse
- e) Zeitliche Verfügbarkeit des Beraters

Soweit nicht weiter differenziert werden kann, entscheidet das Los.